



**14. Sitzung des Institutsrats am 01. Februar 2023, 14.00 – 16:00 Uhr,
im Besprechungsraum des IKT, Friedrichstr. 60**

Institutsrats-Mitglieder: Prof. Dr. Georg Essen (Direktor), Prof. Dr. Günther Wassilowsky, Marie-Thérèse Gerstner, Prof. Dr. Benedikt Schmidt (verspätet)

Mit Rede- und Antragsrecht: Prof. Dr. Teresa Schweighofer (dez. Frb.), Andrea Lingthaler (VWL)

Gäste: Dr. Marlen Bunzel, Marius Menke, Katharina Dietrich (Protokoll), Anna Katharina Casella, Matija Vudjan, Stefan Schoech,

Tagesordnung

- 1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**
- 2. Neuwahlen am IKT (Bericht)**
 - 2.1. Institutsrat**
 - 2.2. dez. Frauenbeauftragte und Stellvertreterin**
- 3. Protokoll der Sitzung vom 7.12.2022 (Anlage)**
- 4. Mitteilungen und Berichte**
 - 4.1. Institutsleitung**
 - 4.2. Verwaltungsleitung**
 - 4.3. Studium und Lehre**
 - 4.4. Allgemeine Mitteilungen und Berichte**
- 5. Evaluation der Lehre**
- 6. Wahlen für den Prüfungsausschuss**
- 7. Wahl des bzw. der Studiendirektors:in**
- 8. Wahl des bzw. der Direktors:in**
- 9. Wahl des bzw. stellvertretenden Direktor:in**
- 10. Verschiedenes**

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Prof. Essen begrüßt alle Anwesenden, die Tagesordnung gilt als angenommen.

2. Neuwahlen am IKT (Bericht)

2.1. Institutsrat

Prof. Essen dankt allen alten und neuen Mitgliedern des Institutsrates für die Bereitschaft und das Engagement.

2.2. dez. Frauenbeauftragte und Stellvertreterin

Prof. Schweighofer berichtet, die Wahl sei auf sie selbst und auf Frau Hohmann, die Stellvertreterin wird, gefallen.

3. Protokoll der Sitzung vom 7.12.2022 (Anlage)

Im Protokoll der 13. Sitzung vom 7. Dezember wird Frau Bunzel als Anwesende nachgetragen, das Protokoll wird ohne Änderung angenommen.

4. Mitteilungen und Berichte

4.1. Institutsleitung

Prof. Essen berichtet, die Unileitung signalisiert, dass es eine Fakultät der Theologien geben soll. Angedacht ist ein Dach für alle drei Theologien, ob es eine Fakultät oder eine andere Art des Zusammenschlusses geben wird, ist noch nicht klar.

Es gab dazu ein Gespräch mit der Präsidentin am 1.2.202. Prof. Schipper hat ein Konzept entworfen, dieses soll beim nächsten IR besprochen werden. Institutionelle Formen der Zusammenarbeit sind bereits jetzt gewünscht. Die Autonomie der Institute soll nicht angetastet werden, selbstständiges Handeln soll weiterhin möglich sein. Es soll eine 9köpfige Kommission entstehen, deren Mitglieder sich aus je drei Professor:innen jedes Instituts zusammensetzt, die sich mit der neuen Struktur befassen. Zudem ist eine externe Moderation vorgesehen, um Gleichberechtigung zu schaffen. Der IR soll Mitglieder für diese Kommission entsenden und sie mit einem Mandat auszustatten. Im IR soll dann Bericht erstattet werden.

Die Vertreter:innen der anderen Statusgruppen sind ausdrücklich aufgefordert, sich bei diesen Diskussionen einzubringen.

Die Präsidentin hat die drei Theologien an die Stiftung Humboldt-Universität eingeladen, um sich dort zu präsentieren.

Die Promotionsordnung Dr. phil ist weit fortgeschritten. Der Entwurf wird an die Univerwaltung gesendet. Das Ziel ist es, diese im Sommersemester zu verabschieden.

Frau Bunzel verlässt den Raum.

Die Ausschreibung der W2-Biblische Theologie kann demnächst erfolgen. Noch im Februar ist die Konstituierung der Berufungskommission geplant. Es fehlt noch eine studentische Vertretung. Frau Hohmann wird als dezentrale Frauenbeauftragte teilnehmen, weil Prof. Schweighofer Mitglied der BK sein wird.

Frau Bunzel kommt wieder.

4.2. Verwaltungsleitung

Frau Lingthaler weist darauf hin, dass sie noch nicht alle Urlaubsscheine aus 2022 erhalten hat.

Sie weist ebenfalls auf die geplante Vorsorgeuntersuchung hin, sie hatte bereits Termine rumgeschickt. Bisher sind zu wenige Anmeldungen eingegangen. Weitere Anwesende möchten teilnehmen, die Termine werden noch einmal versendet.

Zur Ausstattung des Foyers mit Sitzgelegenheiten zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität gibt es einen Vorschlag der Verwaltung, der in beide Professorien zur Abstimmung gegeben werden soll. Die Kosten müssten sich beide Institute teilen.

Es gab einen Gang durch den Ostflügel: Der Schacht für den Fahrstuhl ist da, erste Wände werden bereits wieder eingezogen.

Prof. Essen möchte wissen, wer die Gewalt über das Foyer hat? Sind es IKT/BIT selbst oder die Humboldt-Innovation? Frau Lingthaler klärt dies.

Es gibt Nachfragen, ob es auch Arbeitsplätze für die Studierenden geben soll. Frau Lingthaler verweist auf freie Räume im Keller. Zusammen mit dem BIT wird man das besprechen.

4.3. Studium und Lehre

Herr Menke weist auf die Tage der offenen Tür im Juni hin. Die Fachschaft soll miteinbezogen werden.

Für den „Zukunftscampus – neue Lehrkräfte für Berlin“ im März sind vor allem Studierende zum Austausch gewünscht. Prof. Schweighofer und Frau Casella wollen zusammen Studierende dafür suchen.

Prof. Wassilowsky weist auf den „Thementag der Theologie“ hin (berichtet später), den man mit einem Sommerfest verbinden könnte.

Herr Menke wird alle Termine für das SoSe 2023 rumschicken.

Am 24.6. findet der dies academicus ab 12 Uhr statt, Näheres ist noch nicht bekannt.

Bei der Lehrplanung wird es eventuelle Änderungen bei der Raumplanung geben, vor allem an der Geschichte ist ein Raum betroffen.

Zum Thema „Task Force Wahlbereich“: es soll ein eigenes Wahlmodul erstellt werden, das betrifft das IKT aber nicht.

Zum aktuellen Stand bei der Einrichtung des M.Ed. GSL berichtet Herr Menke, dass es am 13.2. Thema in der LSK sein wird und am 14.3. im AS.

Die Erstsemesterveranstaltung ist für den 18.4. um 10 Uhr am IKT geplant. Die Fachschaft kann und soll sich daran beteiligen.

Zum Stand der Bewerbungen zum SoSe berichtet Herr Menke, dass er einige Anfragen bei der Studienfachberatung hatte, die große Masse sei nicht zu erwarten.

Für das Förderprogramm 10. Mio vom Senat hat Prof. Schweighofer mit den anderen beiden Instituten einen Antrag gestellt. Deadline ist der 10.2. zum Einreichen. Die Idee ist, Ipads anzuschaffen für den didaktischen Bereich.

Frau Lingthaler fügt hinzu, der Antrag sei gut, weitere Absprachen hinsichtlich u.a. Wartung, Aufbewahrung etc. seien noch zu treffen.

Herr Schmidt kommt dazu.

4.4. Allgemeine Mitteilungen und Berichte

Prof. Wassilowsky berichtet über den „Thementag der Theologien“: alle drei Theologien begehen diesen Tag zusammen. Geplant ist der 14.07. ab 14 Uhr. Es soll drei Impulsreferate sowie Workshops geben, das Thema lautet „Theologie und Urbanität“. Alle sind zum Themensammeln eingeladen. Die wiss. MA möchten Themen für Workshops vorschlagen. Die Themen/Ideen sollen bitte bis 19.4. eingehen, entweder an Prof. Wassilowsky oder an Prof. Schmidt. Am Ende soll es eine Feier geben. Das Ganze soll mit Anmeldungen organisiert werden.

Herr Vudjan berichtet über ein Treffen des Mittelbaus aller drei Theologien am 12.1. Es diene dem Kennenlernen und soll 1x/Semester stattfinden.

Das Interdisziplinäre Kolloquium (aller drei theologischen Häuser) hat sich im SoSe 2022 konstituiert; es findet am 7. Februar zum zweiten Mal statt. Ziel ist v.a. die Kurzvorstellung des eigenen Forschungsprojekts und die Vernetzung untereinander. Auch hier ist zukünftig ein Treffen pro Semester geplant. Das Kolloquium ist eingebunden in das Graduiertenzentrum der Theologischen Fakultät. In das Programm des Graduiertenzentrums ist der IKT-Mittelbau vollständig eingebunden, unabhängig von der Frage der formalen Voraussetzungen (Promotionsstudium an der HU).

Prof. Essen ergänzt, dass es die (bislang) mündliche Vereinbarung gibt, dass die Mitarbeitenden des IKT-Mittelbaus in das Programm des Graduiertenzentrums eingebunden sind. Das soll in der nächsten Zeit auch schriftlich formalisiert werden.

5. Evaluation der Lehre

Herr Vudjan hat die Evaluationsordnungen durchgesehen zum Thema LV mit weniger als fünf Teilnehmer:innen, die evaluiert werden sollen. Umfragen mit einer Wertungsskala garantieren die Anonymität, dafür solle man Räume für den Freitext weglassen.

Herr Menke gibt zu bedenken, dass es technisch vom System her nicht machbar ist, wenn, dann müsste man das über Papierbögen machen und diese dann ins System einspeisen.

Prof. Essen ergänzt, dass man es am IKT ermöglichen möchte, ohne Freitext. Es soll über vier Semester als Experiment getestet werden.

Herr Menke berichtet, bisher wurde die Evaluation um 1 Woche verlängert, er schickt Auszuwertendes herum.

6. Wahlen für den Prüfungsausschuss

Prof. Essen weist darauf hin, dass alle Ämter und Funktionen noch bis 31.3. weiterlaufen, der Amtsbeginn der Neugewählten ist der 1.4.

Alle Personen werden einstimmig gewählt, alle nehmen die Wahl an.

7. Wahl des bzw. der Studiendirektors:in

Zur Wahl steht Prof. Essen

Abstimmung: einstimmig (7 Ja, 0, 0)

Herr Schoech verlässt die Sitzung.

8. Wahl des bzw. der Direktors:in

Zur Wahl steht Prof. Wassilowksy

Abstimmung: einstimmig (7 Ja, 0, 0)

9. Wahl des bzw. stellvertretenden Direktor:in

Zur Wahl steht Prof. Essen

Abstimmung: einstimmig (7 Ja, 0, 0)

10. Verschiedenes

Prof. Essen regt an, man könne über eine Feier zum Beginn des Wintersemesters nachdenken.

Am 10.5. kommen Mitglieder des Kath. Instituts aus Dresden zu Besuch, es gibt eine Kollision mit IR an diesem Tag, der deshalb auf 12:15 Uhr verschoben wird.

Prof. Dr. Georg Essen
Institutsdirektor

Protokoll: K. Dietrich